

**Antrag 101/I/2019****Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Gesund in der Schule. Schulgesundheitskräfte – auch in Berlin!**

1 Das Robert-Koch-Institut (RKI) hat 2015 in einer Studie den  
2 Zusammenhang zwischen gesundem Aufwachsen und  
3 Bildungserfolg festgestellt. Die sozioökonomischen Fol-  
4 gen von schlechter bzw. einfach fehlender Gesundheits-  
5 bildung sind hinlänglich bekannt.  
6 Gesundheitsbildung muss deshalb so früh wie möglich  
7 angefangen werden. In den USA und in Großbritanni-  
8 en sowie anderen europäischen Ländern wie Polen sind  
9 Schulgesundheitskräfte schon lange etabliert.  
10 Schulgesundheitskräfte (oder auch „School Nurses“) sind  
11 examinierte Pflegefachpersonen, die von Schulen oder  
12 Kommunen angestellt werden. Ihre Tätigkeiten umfas-  
13 sen Prävention, wie zum Beispiel Ernährungs- oder Bewe-  
14 gungsberatung; die Versorgung von akuten Verletzungen;  
15 stellen die medizinisch indizierte Versorgung sowie die In-  
16 klusion bei chronischen Erkrankungen (zum Beispiel Dia-  
17 betes mellitus Typ 1) im Schulalltag sicher und sie sorgen  
18 für ein gesundheitsbewusstes Schulklima.  
19 Auch im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf  
20 können Schulgesundheitskräfte eine entscheidende Rolle  
21 spielen. Die aktuelle Praxis ein Kind bei leichtem Unwohl-  
22 sein oder Kleinstverletzungen nachhause zu schicken  
23 könnte durch Schulgesundheitskräfte verändert werden.  
24 Diese können die Schüler\*innen in solchen Fällen behan-  
25 deln und Empfehlungen aussprechen, wann die Schü-  
26 ler\*innen nach Hause gehen können  
27  
28 In Brandenburg wurde 2017 ein Modellprojekt ins Leben  
29 gerufen, bei dem 10 Schulgesundheitskräfte ihren Ein-  
30 satz begannen. Die Zwischenevaluation des Projektes, von  
31 dem pflegewissenschaftlichen Institut der Charité Ber-  
32 lin begleitet, ergab, dass die Schulgesundheitskräfte die  
33 Gesundheitskompetenz von Kindern, Jugendlichen, Eltern  
34 und Lehrpersonal positiv beeinflussen. Das Sozialministe-  
35 rium in Brandenburg schätzt die Entwicklung positiv ein  
36 und sieht die Notwendigkeit an Schulgesundheitskräften.  
37 Vor allem Grundschüler\*innen profitieren von dem Ange-  
38 bot. An weiterführenden Schulen nahm etwa jede\*r vier-  
39 te Jugendliche\*r die Beratung von den Schulgesundheits-  
40 kräften in Anspruch.  
41 Schulgesundheitskräfte arbeiten multiprofessionell mit  
42 Lehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen zusammen.  
43 Der Einsatz als Schulgesundheitskraft ist laut dem Deut-  
44 schen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) außerdem  
45 ein potentielles Arbeitsfeld für examinierte Pflegefach-  
46 personen, die nicht mehr in der direkten Patient\*innenver-  
47 sorgung oder im Schichtdienst arbeiten können oder wol-  
48 len.  
49  
50 Deshalb fordern wir:

**Empfehlung der Antragskommission: Erledigt bei Annah-  
me 159/I/2019 (Konsens)**

- 51
- 52
- 53
- 54
- 55
- 56
- 57
- 58
- 59
- 60
- 61
- Die Etablierung der Schulgesundheitskraft an allen öffentlichen Schulen nach dem Vorbild des brandenburgischen Modellprojektes
  - Die Eingruppierung nach TVöD-P, um einer schlechteren Bezahlung vorzubeugen
  - Bei einem negativen Ergebnis eine Evaluation darüber, wieso das Modellprojekt als nicht erfolgreich zu bewerten war und welche Schritte nötig sind, um eine flächendeckende Versorgung anderwärtig zu erreichen